

Wierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und andere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die resp. Post-Anstalten
überall nur: 22½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 229.

Halle, Mittwoch den 30. September

1840.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 19. September 1840.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 27. Sept. Ueber den gestrigen zweiten Festtag des Gutenberg-Jubiläums haben wir nur noch hinzuzufügen, daß auch die im Freien veranstalteten Lustbarkeiten, so wie der Ball in den Sälen des Livoli glänzend ausfielen, und daß ein sehr zahlreiches Publikum sich daran erfreut hat. Mehr als 3000 Personen mögen wohl versammelt gewesen sein, und zwar hatten sich den Familien der Buchhändler, Buchdruckerei- und Schriftgießerei-Besitzer und ihrer Gehülfen auch Gäste aus allen anderen Ständen angeschlossen. Ueber dem Haupt-Eingange des Livoli waren die Bildnisse von Gutenberg, Faust und Schöffer in transparenter Beleuchtung angebracht, denen gegenüber im Brillantfeuer die Werkstätte Gutenbergs erschien. Feuerwerkkörper der schönsten Art verkündeten aus der Höhe auch den Entfernteren, daß hier ein Fest des Lichtes gefeiert werde. Die Lätze wurden in zwei verschiedenen Sälen ausgeführt und zwar währte die durch Feinerei Unfall getrübe Lust bis gegen Morgen.

Berlin, d. 28. Sept. Sr. Majestät der König haben dem Thor-Kontrollleur Metzger zu Salzwedel das Allgemeine Ehrenkreuz zu verleihen geruht.

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Johann von Sachsen sind von Potsdam hier eingetroffen und in den für Höchstselben in Bereitschaft gehaltenen Zimmern im königlichen Schlosse abgetreten.

Erfurt, d. 23. Septbr. Es ist hier der „zwanzigste Jahresbericht“ des Martins-Stiftes erschienen. Diesem zufolge beläuft sich die Gesamt-Einnahme von der Gründung an bis jetzt auf 51,076 Thaler. Davon ist ein Kapital von 2200

Thaler auf Zinsen ausgeliehen. In dieser Zeit von 20 Jahren sind überhaupt 890 Böglinge aufgenommen und von denselben 589 zu verschiedenen Gewerben mit Zufriedenheit entlassen worden; 150 sind früher ausgeschieden, ehe sie einem Berufe sich widmen konnten und 71 haben als unverbesserlich aufgegeben und entfernt werden müssen. Außerdem sind noch 1210 Erwerbsschüler gespeist und 1126 Kinder mit Kleidern, Büchern u. s. w. unterstützt worden. — Ferner enthält dieser Bericht nähere Angaben über die Nachforschen nach der Lutherschen Familie, die Resultate derselben, so wie über die noch lebenden und von der Anstalt aufgenommenen Mitglieder derselben. — Mit dem ehrfurchtsvollsten Danke wird denn auch der gnädigen Theilnahme und Unterstützung des Hochseligen, so wie Sr. jetztregierenden Königs Majestät und des ganzen königlichen Hauses gedacht. — Ein Verzeichniß der Beiträge schließt sich dem endlich noch an.

Die Bahn von Braunschweig über Wolfenbüttel bis Schladeu ist bereits ganz fertig; von Schladeu bis Bieneburg wird man zu Wagen weiter geschafft, von Bieneburg bis Harzburg ist wiederum Schienenweg. Aber welch ein Schienenweg! Die Entfernung zwischen beiden Orten beträgt ungefähr ¼ Meile, und man rutscht von letzterem Orte bis zu jenem in 10 bis höchstens 15 Minuten, ohne Lokomotive und Pferde, nur durch die Schwerkraft des Wagens und die allmächtige Senkung des Weges. Das Schauspiel ist eins der erlustigendsten und angenehmsten. Auf das Zeichen geben vier Männer dem hintersten Wagen einen Stoß, und der ganze Train setzt sich alsdann in Bewegung, die mit jedem Schritte rascher werdend, bald von den Kondukteuren durch Bremsen, die hinter jedem Wagen angebracht sind, gehemmt werden muß; sonst käme der Zug im zerstörenden Schusse in Bieneburg an. Schindar frist

sich das Terrain so allmählig, daß das Schauspiel eines selbstrollenden Wagens mährchenhaft erscheint. Ja wenn ein einzelner Wagen pfeilschnell dahincollt, kann man sich kaum des Laufs erwehren und glaubt sich in ein arabisches Mährchen versetzt. Dennoch erreicht die Differenz in der Abdachung eine Fußzahl, die der zweier mächtigen Kirchtürme gleichkommt. So bezaubernd das Schauspiel für den Zuschauer ist, eben so anmuthig ist das Gefühl für den auf dieser großen Kursbahn dahin Rollenden. Mit dem geräuschvollen Stampfen der Fahrt mit Lokomotiven ist es gar nicht zu vergleichen. Freilich erkaufte man ein kurzes Vergnügen mit einer desto längern Unbehaglichkeit. Zurück wird man bergauf 45 Minuten bis eine Stunde von Pferden gezogen. Das ließe sich beschleunigen; doch ist es noch zweifelhaft, ob man auf dieser Strecke Lokomotiven in Anwendung bringen können.

Frankreich.

Paris, d. 24. Sept. Die Forts détachés sollen bereits Ende nächsten Mai's vollendet sein. Die befestigte Einschließung wird nicht so schnell beendigt werden können, weil die Erdarbeiten inmitten des Winters zu schwierig sind. Die Verzögerung dieser bei der Beschleunigung jener Arbeiten wird den Verdacht nur vermehren, daß die Forts détachés gegen Paris gerichtet sind.

Briefe aus Toulon vom 20. Sept. sprechen fortwährend von den Gährungen in Italien und besonders in den Kirchenstaaten. Eines der Dampfboote im Hafen von Toulon hat den Befehl erhalten, sich mit Depeschen für die französische Gesandtschaft in Rom nach Civita Vecchia zu begeben. Man will dieseiben auf jenen Zustand beziehen.

Das Memorial de Rouen vom 23. Sept. meldet laut Pariser Nachrichten, daß die Regierung am gestrigen Tage Nachrichten aus Marseille und Toulon erhalten habe, die nicht im geringsten vermuthen lassen, daß die alliierten Mächte sich nachgiebig gegen die neuen Vorschläge Mehemed Ali's beweisen werden. Der Traktat werde mit der äußersten Strenge vollzogen werden, die Aneerbietungen des Sultans seien sowohl von den Mächten, wie von dem Sultan zurückgewiesen worden, und die französische Regierung habe sich in der Nothwendigkeit befunden, auf Mittel zu sinnen, um einem ungleichen Kampfe die Spitze zu bieten.

Die neuesten Nachrichten sind wieder sehr kriegerischer Natur. Einer telegraphischen Depesche zufolge ist die ganze französische Flotte bei Cerigo, Candia gegenüber, vereinigt. Die Schlüsse, die man aus diesem Umstande ziehen wird, liegen auf flacher Hand. Schon früher war die Rede davon, daß Frankreich in dem Falle, daß die vereinigten Mächte Mehemed Ali direkt angreifen, sich der Insel Candia bemächtigen werde. Die Vereinigung der französischen Flotte bei Cerigo scheint nun wenigstens eine Demonstration in dem oben angedeuteten Sinne zu sein, und ist jedenfalls im Stande, allerlei Befürchtungen zu veranlassen.

Briefe aus Vona vom 10. Sept. erblicken in den neuesten Demonstrationen Abd-el-Kaders die Mitwirkung Englands; denn Einwohnerschaften, die sich noch vor 6 Monaten zu 15—20 mit einer Finte behelfen mußten, sind heut zu Tage vollständig mit Bajonettgewehren versehen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Septbr. Aus dem Hafen von Portsmouth wird nächstens das Linienschiff the Queen, mit dem Admiral Codrington am Bord, nach dem mittelländischen Meere unter Segel gehen. Das Linienschiff Rodney ist nach Cork gesegelt, um Truppen nach dem mittelländischen Meere einzuschiffen.

Der Vanguard ist am Sonntag schon mit einem halben Regiment von Cork dorthin abgegangen.

Spanien.

Madrid, d. 17. Sept. Corunna, Betanzos, Orense, Oviedo, Santona, Castro de Urdiales haben sich für die Bewegung ausgesprochen und Juntten errichtet. Die Präsidentschaft der Junta von Oviedo ist Don Evaristo San Miguel gegeben worden.

Die heutige Gaceta enthält ein Dekret, welches die Verhaftung der Minister Evaristo Perez de Castro, Lorenzo de Arragola, Ramon Santillan, Serafin Maria de Soto, Graf von Eleonard, Augustin Armen d'ariz und Joaquin de Dios Sotelo befiehlt, weil sie der Königin die Bestätigung des Gesetzes über die Ayuntamiento's angerathen, und zwar so lange, als bis Cortes, die der wahrhafte Ausdruck der Nation sind, sie nach dem Gesetze zur Verantwortung ziehen. Dieses Dekret ist von der Regierungsjunta den Juntten der Provinzen zugesandt worden, mit dem Auftrage, die Genannten, wo man dieselben trifft, zu verhaften.

Zu Pampeluna hat am 16. eine Bewegung stattgefunden, die aber von dem General Ribero unterdrückt worden ist. Er schickte sich an, den Platz in Belagerungszustand zu setzen und kündigte den Behörden an, bei dem ersten Rückfall werde er die Urheber über die Klinge springen lassen. Alles ist in die Ordnung zurückgekehrt. Auch zu St. Sebastian ist die Bewegung von dem Kommandanten unterdrückt worden. Man hat Geldskontreibungen, um den dringendsten Bedürfnissen der Truppen abzuhelfen, beschlossen. Vittoria soll 200,000 Realen hergeben; aber man scheint in Biskaya und Guipuzkoa sich zu einer Weigerung anzuschicken.

Bermischtes.

— In dem Dorfe Büschdorf bei Halle lebt noch ein alter Soldat aus dem siebenjährigen Kriege. Derselbe heißt Kasseker, ist im Jahre 1745 geboren, mithin 95 Jahr alt und hat früher bei einem Freikorps, später bei dem Regiment Manstein gestanden. Der Greis, welcher seit mehreren Jahren erblindet ist, versah lange den Nachtwächterdienst in der erwähnten Gemeinde, die ihm jetzt eine Unterstützung gewährt, so wie er auch bei dem dortigen Gutsbesitzer, Hrn. Friedr. Eulenberg den Mittagstisch erhält. (Sollte der alte Soldat nicht auch der Pension, welche unser jetzt regierender König, dem Bernehmen nach, allen Kriegern aus jener Zeit bewilligt hat, sich erfreuen dürfen?)

— Wir lesen im Patriote du Jura: Ein Sohn der Berge, welchen man den großen Joseph nennt, und der ungefähr 40 Jahr alt sein mag, fuhr vor einigen Tagen von Nieder-Joucine nach der Gemeinde vom See auf der Straße, welche noch nicht völlig beendet, und daher der allgemeinen Kommunikation noch nicht offen steht. Um nun zu verhindern, daß vor dem Termin der Eröffnung hier gegangen, geritten und gefahren werde, hat man einen Damm von großen Steinblöcken aufgeschichtet. Man giebt das Gewicht dieser Felsenstücke auf 2500 bis 3000 Kilogrammen an. Als nun unser Herkules bei einem dieser Hindernisse ankam, räumte er eifrig Stein für Stein hinweg, fuhr durch den gebahnten Damm, und füllte hinter sich die Lücke wieder aus. Bald darauf kam er zu einem zweiten. Da erfaßte ihn Zorn und Ungeduld, er stemmte sich mit seinen breiten Schultern an, und schiebt die ungeheuren Lasten zu beiden Seiten so weit von einander, daß sein Wagen bequem hindurchfahren konnte. Die Bewohner eines benachbarten Dorfes waren Zeugen dieser herkulisch-titanischen Arbeit, und können es bis zur Stunde nicht begreifen, wie in den Muskeln und Gliedern eines einzigen Menschen so viel Riesenkraft liegen kann.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. September.

Kronprinzen: Hr. Kammerherr Graf v. Pourtales a. Neuchatel. Hr. Dr. med. Eastkewicz a. Krakau. Hr. Prof. Göschel a. Göttingen. Hr. Kammerherr Lectat a. Frankenhäusen. Frau Reg. = R. Hänsel a. Potsdam. Hr. Kaufm. Frommel a. Worms. Die Hrnn. Kaufm. Mathusius u. Holzheuer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Worchel a. Benshausen.

Stadt Zürich: Hr. Apotheker Müller a. Dresden. Hr. Decon. Siemens u. Hr. Domänenbeamter Behrens a. Westerhausen. Hr. Stud. phil. Mey a. Jena. Hr. Amtm. Käsemacher a. Raschwitz. Die Hrnn. Kaufm. Paris u. Helne a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wrede a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Michels a. Köln. Hr. Kaufm. Bemutt a. London. Hr. Kaufm. Oldenburg a. Eisenach. Hr. Kaufm. Schmidt a. Kassel.

Familien-Nachrichten.

Verbindungsanzeige.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit Freunden und Verwandten ganz ergebenst anzukündigen.

Vernburg, am 25. Sept. 1840.

Der Oberlandesgerichts-Assessor

Hermann Schlemm,

Julie Schlemm, geb. Handt.

Todesanzeige.

Heute Morgen um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr starb an der Auszehrung unser einziger geliebter Sohn, Karl Eduard Gottlieb, Studiosus der phil., in einem Alter von 22 Jahren und 4 Monaten. Wie groß unser Schmerz ist, kann nur der ermessen, der ihn persönlich gekannt hat. Wir bitten unsere Freunde und Bekannte um geneigte stille Theilnahme.

Halle, den 28. Septbr. 1840.

Römheld,

Johanne Charlotte Römheld,
geb. Zechlin.

Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Bei vorseiender Reduktion des Conventions-Geldes zu Preussisch Courant in den nordöstlichen deutschen Staaten fordern wir alle Inhaber von hiesigen Kammerkassen-Obligationen, welche ganz oder zum Theil in Conventions-Gelde ausgestellt sind und auf den Namen des Eigenthümers lauten, auf selbige binnen dato und drei Monaten zur Abstempelung in Preussisch Courant und Empfangnahme des Mehrbetrags an Agio nach Cours bei Herzogl. Rentkammer und zwar an den Sessionstagen, jeden Montag oder Donnerstag, zu präsentiren, und kündigen für den Fall des Ausbleibens der Gläubiger die gedachten Obligationen auf den Betrag des lautenden Conventions-Geldes.

Es werden daher die betreffenden Summen, deren Eigenthümer die Abstempelung zu Preussisch Courant gegen Agio-Vergütung sich nicht wollen gefallen lassen und die auf Conventions-Geld sprechenden Obligationen in gedachter Frist nicht präsentiren, nach Ablauf der Kündigungsfrist in Conventions-Gelde zu-

rückgezahlt, und wenn die Gläubiger selbige zur Zeit abgelaufener Kündigung nicht in Empfang nehmen, gerichtlich deponirt werden, wonach sich ein Jeder zu achten hat.

Erthen, den 21. Septbr. 1840.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hieselbst.

F. E. Pötsch. U. v. Behr.

W. Bramigk. F. Pötsch.

Da am 20. d. M. die Einführung eines neuen Gesangbuches für die Dörfer Lochau, Westenhilf und Prißschena in einer dazu besonders angestellten Conferenz auf eine musterhaft-friedliche Weise, die den genannten Gemeinden auf immer zur Ehre gereichen wird, so wie sie sich nur auf gegenseitiges Vertrauen gründen kann, beschlossen und durch eine darüber sprechende schriftliche Verhandlung begründet worden ist; so zeigen wir hiermit an, daß eine Masse von gut gehaltenen Exemplaren des alten evangelisch-lutherischen Gesangbuchs von Adam Struensee zu Halle zu dem festgestellten Preise von 15 bis 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei uns zu haben und detsfallsige Anfragen und Aufträge bei dem Orts- und Kirchenvorstand vorgeachter Gemeinden zu machen sind. Da indeß erst den 8. Nov. d. J., als den Tag unserer Kirchweihe zur Einführung des neuen Gesangbuchs bestimmt werden kann, so kann der Verkauf der älteren Bücher erst vom 2. Nov. an statthaben.

Lochau, d. 26. Sept. 1840.

Der Orts- und Kirchenvorstand
dasselbst.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Naumburg, wird zur Beaufsichtigung der innern Wirtschaft, zu Führung der ökonomischen Rechnungen, und sonst zu Verwendung bei dergleichen Geschäften, ein Mann von gesetztem Alter gesucht, bei freier Station sichert man einem angemessenen Gehalt zu. Freie Briefe werden mit der Chiffre O. Z. posto restante Naumburg erwartet.

Goldnen Ring: Die Hrnn. Kaufm. Gebr. Lask u. Fräul. Becker a. Grüneberg. Die Hrnn. Fabr. Kretschmann u. Wenig a. Spremberg. Hr. Kaufm. Hülfemann a. Berlin. Hr. Kaufm. Schanz a. Delsnitz. Hr. Kaufm. Korf a. Magdeburg. Frau Gutsbes. Wolgt a. Laucha.

Goldnen Löwen: Die Hrnn. Fabr. Krause u. Pfeiffer a. Neukädt. Die Hrnn. Kaufm. Böttcher, Kirchner u. Kollé, Hr. Apotheker Löbel u. Hr. Actuar Günther a. Roda. Hr. Geh. Rath v. Mink a. Brünn. Hr. Geh. Rath v. Ledebur a. Prag. Hr. Part. Amelang a. Bremen. Mad. Schilling a. Suhl.

Schwarzen Bär: Die Hrnn. Kaufm. Arnspach, Laue a. Reinecke a. Erfurt. Dem. Boltz u. Dem. Kerner a. Helmstedt. Hr. Decon. Häfeler a. Günstedt. Hr. Kaufm. Ruprecht a. Kassel.

Goldne Kugel: Hr. Cand. theol. Sternberg u. Conduct. Wolf a. Stettin. Hr. Kaufm. Reger, Hr. Kürschner Aggolino u. Hr. Fabr. Lipold a. Magdeburg. Hr. Buchdr. Schmidt a. Hannover.

Makintosh,

dicht englische wasserdichte Röcke in allen Größen, Farben und Stoffen, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen das

Kleider-Magazin von

Karl Köhner in Leipzig,

Hauptstraße No. 25/204 (Lederhof).

Bollmeyer & Co. in Leipzig,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfehlen einem geehrten Publikum ihr für gegenwärtige Messe in allen Artikeln neu und vollständig assortirtes **Modewaaren-Ausschnitt-Lager** und machen darunter besonders auf eine ungewöhnlich reiche Auswahl von Mousseline de laine-Proben in Preisen, Mantelstoffen, Tüchern u. aufmerksam.

Soeben ist erschienen und bei mir zu haben, der so sehr beliebte:

Volkskalender v. Gubitz Jahrg. 1841.

mit 120 vorzügl. schönen Holzschnitten.

C. A. Kimmel's Sort.-Buch.

In der großen Ulrichsstraße an einer sehr freundlichen Lage ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung zu vermlethen, worüber Auskunft erteilt der Kaufmann Carl Mertens.

In einer bedeutenden Stadt am Rhein, wo der Suchende bereits eine Weizen-Stärke-Fabrik besitzt, wird zur Anlage einer Kartoffel-Stärke-Fabrik ein unverheiratheter Mann gesucht, der mit dieser Fabrikation durchaus vertraut ist.

Der sich hierzu Qualificirende und Lusttragende, wenn er im Stande ist, sich hierüber so wie über seine Moralität genügend auszuweisen, wolle seinen Antrag während der Dauer der jetzigen Leipziger Michaelis-Messe entweder schriftlich franco oder mündlich in Leipzig, Reichsstraße No. 605., machen.

P. Asbeck & Comp.

Frischen Caviar bei E. H. Kiesel.

Der angehende Organist.

Sammlung von kurzen und leichten Orgelstücken und Chorälen mit und ohne Pedal zu spielen, durch die gebräuchlichsten Dur- und Molltonarten. Ein praktisches Hand- und Hilfsbuch, herausgegeben von Gotthilf Wilhelm Körner. 10s Werk. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. In 12 einzelnen Lieferungen à 7½ Sgr. oder 27 Kr. rhein.

Der wohlgeübte Organist.

Auswahl von Nachspielen verschiedener Meister aus den gewöhnlich vorkommenden Tonarten. Ein praktisches Hand- und Hilfsbuch, herausgegeben von Gotthilf Wilhelm Körner. Op. 16. 1 Thlr. 15 Sgr. Auch in 6 einzelnen Heften à 7½ Sgr.

Pianoforteschnle

des Conservatoriums der Musik in Paris von L. Adam, Prof. am Conservatorium. Neueste vollständige und billigste Prachtausgabe. Zweiter verbesserter Abdruck. In 12 Hefen, jedes 24 — 30 Seit. stark, à 7½ Sgr. oder 27 Kr. rhein.

Die Kunst des Violinspiels.

(Violinschule des Conservatoriums zu Paris.) Von P. Baillot, Professor am Conservatorium in Paris, Ritter der Ehrenlegion etc. Neueste vollständige und billigste Prachtausgabe mit allen Abbildungen, Tabellen etc. Zweiter verbesserter Abdruck. In 16 Heften, jeder 24 — 30 Seiten stark, à 7½ Sgr. oder 27 Kr. rhein.

Beide Werke haben ihres gediegenen, dauerhaften Werthes halber längst so allgemeine Anerkennung gefunden, dass jede fernere Empfehlung überflüssig erscheint. Es sei daher hier nur bemerkt, dass sich diese neuen Ausgaben durch Vollständigkeit, Correctheit, äussere Eleganz und ausserordentliche Billigkeit auszeichnen.

Alle Buch- und Musikalienhandlungen, in Halle C. A. Schwetschke und Sohn, nehmen Bestellungen an, geben ausführliche Prospekte gratis aus und können auf Verlangen Probehefte vorlegen.

Leipzig, im Mai 1840.

G. Schubert.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt empfehle ich mein aufs Beste assortirtes Puz- und W. bezugs-Geschäft ganz ergebenst.

Halle, No. 174. große Steinstraße.
W. Weibezahl.

Bei meiner Rückkehr von der Leipziger Messe empfehle ich hiermit mein aufs vollständigste assortirtes Ausschnitt- und Mode-Waarenlager, so wie die schönste Auswahl von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Kaiserfuchsen und Winterbeinfleiderzeugen, zu den möglichst billigsten Preisen.

Cönnern, den 30. Sept. 1840.

F. W. Stieber.

Einen Lehrling sucht, am liebsten vom Lande, der Schmiedemstr. Venke, Halle, Strohhof No. 2048.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

Handbuch des Zeugdruckes.

Enthaltend den Druck baumwollener und leinener Gewebe, nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei und Bleicherei, und eine Beschreibung der dazu erforderlichen chemischen Präparate, Farbstoffe und Maschinen. Nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet von Dr. Chr. H. Schmidt. Mit 87 erläuternden Abbildungen auf 8 Tafeln. Preis 2 Thlr.

Die Vervollkommnungen im Zeugdruck schreiten noch täglich fort. Es dürfte deshalb Vielen, namentlich den Zeugdruckern, eine Arbeit, wie sie das gegenwärtige Handbuch über das Bedrucken baumwollener und linnerer Gewebe darbietet, keine unwillkommene Erscheinung sein, zumal der Verfasser sorgsam bemüht gewesen ist, mit Vermeidung aller Weitichweifigkeit, die Operationen des Zeugdruckes nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei und Bleicherei, in ihrer gegenwärtigen Vervollkommnung, so wie die dazu erforderlichen chemischen Präparate, Farbstoffe und Maschinen genau zu beschreiben und letztere durch Zeichnungen zu erläutern. — Inhalt. I. Abtheilung: Von den für den Zeugdruck erforderlichen chemischen Präparaten und Farbstoffen. — II. Abtheilung: Vom Druck der baumwollenen und linneren Zeuge, enthält das Zeichnen, Sengen, Reinigen, Bleichen der Zeuge; alle jetzt gebräuchliche Druckmaschinen; Weizen und Farben, Druckfarben, Kuhmilchpassage, Ausfärben in Krapp, Tafelfarben, einfarbige Bdden in der Rattendruckerei, Metallfarben; Farbenschattirungen, die mit den Schwefelmetallen dargestellt werden; das Fayanceblau, Darstellung des echten Grün mittelst der Fayancebläuen; von den Reservagen; Lapis-Artikel; Aegbeizen, Aegfarben für verschieden gefärbte Bdden; Aegreservagen oder Aegspappen; Irisdruck; von den Dampffarben für Baumwollenzeuge; von der Appretur.

Heute Pfannkuchensfest bei

Kühne auf der Maille.

Krammes und langes Gersten- und Weizenstroh ist einzeln und im Ganzen zu verkaufen bei Kühne auf der Maille.

Kalt den 2. L. W. in Brachwitz.

Künftigen Sonntag den 4 October wird das Erndte-Dankfest durch die Hrn. Pöbejüner Bergsänger gefeiert, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Pfeffer, zum hohen Petersberge.

Nechte Hamburger Voltjes empfing so eben wieder ganz frisch und schön W. Hachtmann in Halle.

So eben ist erschienen und in der Kümmerlichen Sort.-Buch. zu haben:

Pelt, Th. (Schweizerbäcker),

das Ganze der Schweizerbäckerei, oder Anleitung zur Verfertigung aller Arten Zuckerwaaren, Fragantarbeiten, Dragées, Compots, Marmeladen, Silkes, Pasten, Cremes, Gefrorenen, Chocolate, zum Einmachen der Früchte und Glastren derselben u. s. w.; so wie zur Bereitung aller Gegenstände der Kunstbäckerei, als der verschiedenen Sorten, des Marzipans und des Bisuits, aller Arten Pasteten, Lebkuchen, Aufläufe und andern Backwerks; ferner zur Darstellung der beliebtesten kalten und warmen Getränke, als der verschiedenen Chocobaden, Punsche, des Bischofs, Kardinals, Netos, des Glühweins, der Limonade, Mandelmilch, des Kontents, der Bavaroise u. s. w.; und endlich der feinsten Liqueurs, des Eiders und anderer künstlichen Weine. Nebst einem Anhang: enthaltend die bewährtesten Vorschriften zur Aufbewahrung des Mehls, der Butter, Milch, Eier, Citronen, Aepfel und Früchte jeder Art, zum Läutern und Aufbewahren des Citronensaftes, zum Läutern des Honigs, dem Zuckersyrup seinen herben Geschmack zu benehmen, so daß man ihn statt des Zuckers gebrauchen kann, die Krankheiten der Weine zu heben u. s. w. Ein Handbuch für Schweizerbäcker und insbesondere auch für Hausfrauen. 8. geh 1 Thlr.

Taubstummen-Anstalt.

Diejenigen Wohltäter hiesiger Taubstummen-Anstalt, welche von derselben Loose gekauft haben, werden ergebenst gebeten, die Gewinne gegen Vorzeigung der Loose, Donnerstag den 1. October in der Wohnung des Vorstehers — am Kronprinzen No. 910 — in Empfang zu nehmen.

Halle, den 28. September 1840.

Rilger,
Stadttrath,

Kloß,
Vorsteher.

als Magistrats-Deputirter.